

Pressekontakt des Projekts **moviee.de**: Lukas Jahn | lukas@rangertainment.de
Über eine Rückmeldung im Falle einer Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.

Bei moviee Internetfilm entsteht ein Spielfilm im Netz (06.12.2011)

Aachen / Köln. Weltweit gibt es hunderttausende kreative Köpfe, die geniale Ideen in sich haben und ihr Können so perfektioniert haben, dass sie etwas großartiges schaffen könnten. Die traurige Wahrheit: nur eine handvoll von ihnen wird ohne diverse Abschlüsse und Kontakte die Chance dazu bekommen, sich zu beweisen.

Das Gefühl, etwas tolles schaffen zu wollen, aber von den Mitteln her nicht zu können, hatten die zwei Aachener Lukas Jahn (20), Mikolai Pestka (21) und die Kölnerin Laura Christina Neu (23) satt. Die drei sind schon seit jungen Jahren von Medien fasziniert und haben unter dem Namen „moviee – der Internetfilm“ (www.moviee.de) ein neuartiges Projekt geschaffen.

Bei moviee soll ein kompletter Spielfilm geschaffen werden, an dem prinzipiell jeder mitarbeiten kann. Clou und Herausforderung zugleich: jegliche Planung soll nur online geschehen. „Von der Auswahl des Genres, über das Schreiben des Drehbuchs, bis hin zur Planung der Dreharbeiten und des Schnitts werden wir alles online besprechen“, erklären die drei. „Der Sinn dahinter ist es, dass jeder – egal wo auf der Erde – mitmachen kann und so mit und mit ein Film entsteht, an dem im Prinzip Millionen Leute mitarbeiten können.“

Aus diesem Grund rufen die drei Medienmacher jeden kreativen Kopf dazu auf, einen Blick auf ihre Webseiten zu werfen, und sich ganz unverbindlich als Teilnehmer anzumelden. Natürlich gehören zu einem Film nicht nur Filmemacher. „Egal ob Autor, Schauspieler, Kameramann, Dekorateur, Visagist – wir suchen Leute, die Spaß an dem haben, was sie machen und einfach Lust haben, sich mit vielen anderen diesem Experiment zu stellen und gemeinsam einen Film zu gestalten. Von Anfang bis Ende“, führt der Projektleiter Lukas Jahn aus.

Das Projekt ist offiziell am 05. Dezember 2011 gestartet und bietet momentan jedem die Möglichkeit, einen Plot bzw. eine Filmidee einzusenden. Am Ende der Phase soll aus den besten ein Plot ausgesucht werden, der den Grundstein zum Film bilden soll. Die Entscheidung darüber fällt eine Jury gemeinsam mit allen Teilnehmern, die online abstimmen können. Die Macher empfehlen es, sich unverbindlich in die Kartei aufnehmen zu lassen, da viele Leute erst später zum Einsatz kommen und einige Phasen sich sehr lang ziehen können. Somit soll gewährleistet werden, dass jeder über den Stand des Projekts auf dem Laufenden gehalten wird.

Der ganze Aufwand dahinter – das versprechen die drei Macher – soll sich aber lohnen: mit vielen lokalen Kinos werden Gespräche geführt, um zu ermöglichen, dass der Film am Ende in der einen oder anderen Stadt auch über die Leinwände laufen kann.

Mehr zum Thema: www.moviee.de

Aufnahme in Kartei: www.moviee.de/stay-tuned